Allergische Reaktion - Anaphylaktischer Schock

|  |  |
| --- | --- |
|  **Symptome** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sofort dem Notruf 144 alarmieren!**  | Der anaphylaktische Schock ist die stärkste allergische Reaktion vom [Soforttyp](http://www.medizinfo.de/hautundhaar/allergie/differenzierung.htm). Je schneller allergische Reaktionen nach dem ersten Kontakt mit einem auslösenden [Allergen](http://www.medizinfo.de/hautundhaar/allergie/differenzierung.htm#allergen) auftreten, desto schwerer verlaufen wahrscheinlich die Komplikationen. Ein anaphylaktischer Schock führt zu einem lebensbedrohenden Versagen des Herz-Kreislauf-Systems. Die Betroffenen müssen sofort ins Krankenhaus.  |
| **Auf frühe Symptome achten Symptome.** | Die ersten Anzeichen sind meistens ein Brennen auf und unter der Zunge und im Rachenbereich. Hinzu kommen Juckreiz und Hitzegefühl. Diese zeigen sich auch oft an Händen und Füssen. Danach entwickeln sich rasch * Rötung, ⇨ [Quaddeln](http://www.medizinfo.de/hautundhaar/symptome.htm#quaddel) und
* Juckreiz, ⇨ Ödeme
 |
| **Der gesamte Kreislauf bricht zusammen.** | Diese äusseren Symptome werden begleitet von * zunehmenden Angstgefühlen,
* verengten Luftwegen,
* Übelkeit und Erbrechen,
* Krämpfen,
* Blutdruckabfall,
* beschleunigter Herzschlag,
* Schwäche,
* Urin- und Stuhlabgang,
* Bewusstlosigkeit.
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Auslöser** |
|  | Die Auslöser für einen anaphylaktischen Schock kommen hauptsächlich aus drei Bereichen: * Medikamente
* tierische Gifte: wie **Wespen, Bienen** und (**Schlangen, Schweiz**) diese Bisse sind **nur für Allergiker gefährlich!**
* Nahrungsmittel
 |
| **Medikamente** | Bei den Medikamenten gehören zu den häufigsten Auslösern Antibiotika, Rheumamittel, Organextrakte, Röntgenkontrastmittel, Allergenextrakte für Hauttests, Blutersatzmittel, Blut und Blutprodukte.  |
| **Tierische Gifte** | Zu den häufigsten Auslösern bei den tierischen Giften gehören die Gifte von [Wespen, Bienen, Hornissen, Hummel](http://www.medizinfo.de/hautundhaar/parasiten/bienen.htm), Ameisen u.ä.  |
| **Nahrungsmittel** | Bei den Nahrungsmitteln sind als häufige Auslöser bekannt: Hühnerei, Milch, Nüsse, Schalentiere, Fische div. E-Nummern wie Farbstoffe, Konservierungsmittel, Stabilisatoren usw.  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  ****Behandlung**** |
| **Adrenalin wirkt in** **Sekunden.** c81b0016cfaa179dccd470cbcc1eabb5 |  Dann wird sofort Adrenalin mit dem **EpiPen** **oder Jext** gespritzt.  Adrenalin steigert in Sekundenschnelle die Herz-Kreislauf-Funktion. Es ist ein starkes Stresshormon. Es bewirkt, dass die Leistung des Herzens ansteigt und sich die Blutgefässe verengen. Ausserdem erleichtert es die Atmung. So wird erreicht, dass der Körper wieder mehr Blut zur Verfügung hat.640px-Jext300-Autoinjektor%2BBox%2BSchutzh%C3%BClle**Epipen oder Jext Adrenalin– Fertigspritze** |
| **Infusionen gleichen den Flüssigkeitsmangel aus.** | Als Folge des Schocks ist die Flüssigkeitsmenge in den Gefässen vermindert. Dieser Mangel wird durch schnell laufende Infusionen ausgeglichen. Das soll vor allem helfen, den Blutdruck wieder zu steigern. Gleichzeitig mit der Infusion wird dem Körper [Cortison](http://www.medizinfo.com/endokrinologie/hormone.htm#corti) zugeführt. Es soll die Entzündungsreaktion des Körpers hemmen.  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Therapie muss individuell angepasst werden.** | Ein anaphylaktischer Schock muss immer individuell behandelt werden. Die Behandlung muss sich an der Schwere der Reaktion ausrichten. Deshalb können die Massnahmen unterschiedlich sein. |

## **Schweregrade einer anaphylaktischen Reaktion**

Es werden **4 Schweregrade einer allergischen / anaphylaktischen Reaktion definiert**:

1. **lokal begrenzte Hautreaktion** ohne klinische Wichtigkeit
2. **Allgemeinsymptome** (Schwindel, Kopfschmerz, Angst, u.a.) + **Hautreaktionen** (Rötung, Schwellung, Juckreiz u.a.)
3. **zusätzlich: Blutdruckabfall + Herzrasen**, sowie **gastrointestinale Symptome** (Übelkeit, **Bauchkrämpfe, Erbrechen** u.a.), **leichte Atembeschwerden**
4. **Zusätzlich: Bronchospasmus** (Asthmaanfall**) und Schock**, selten **auch Larynxödem** (Zuschwellen des Kehlkopfes) **mit starker Luftnot v.a. beim Einatmen** (typisches Geräusch) bis zum **Atem- und Kreislaufstillstand**

Schock

**Als Schock bezeichnet man den Sauerstoffmangel im Organismus als Folge der Unterversorgung mit Blut.**

**Der Schock ist immer ein lebensbedrohlicher Zustand!**